

Nummer: 15/1533
Art der Anfrage: Anfrage
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich

Anfrage der Fraktion DIE LINKE. Die PARTEI betr. Vermittlung von Geflüchteten in Kindertageseinrichtungen

Datum: 28.02.2023

Anfrage von:

Fraktion DIE LINKE. Die PARTEI

Beratungsfolge

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Öffentlichkeitsstatus
Landesjugendhilfeausschuss (Kenntnisnahme)	13.03.2023	Ö

Sachverhalt und Fragen

Der Fachkräftemangel macht auch vor KiTas keine halt. Bereits seit Jahren wird auf den Personalmangel in Kindertageseinrichtung hingewiesen. Sowohl die Corona-Pandemie als auch die aktuelle Überbelegung durch geflüchtete Kinder bringt das KiTa-Personal an ihr Limit.

Wir bitten um die Beantwortung folgender Fragen:

- 1.) Ist dem Landesjugendamt bekannt ob, zur Zeit, von der Bundesagentur für Arbeit, ukrainische Arbeitssuchende in Kindertagesstätten vermittelt werden?
- 2.) Vermittelt die BA nur Arbeitssuchende, die in der Ukraine eine entsprechende fachliche Qualifikation erworben haben?
- 3.) Ist die Voraussetzung für die Vermittlung, daß die ukrainischen Arbeitskräfte Deutsch sprechen?
- 4.) Werden die Berufsabschlüsse der Ukraine in Deutschland anerkannt?
- 5.) Vermittelt die BA auch Geflüchtete aus anderen Ländern, z.B. Syrien oder dem Iran in KITAS? (Diese sind ja tlw. schon sehr lange in Deutschland)
- 6.) Werden die Berufsabschlüsse z.B. aus Jemen, dem Iran oder Syrien in Deutschland anerkannt?
- 7.) Bietet das Landesjugendamt Hilfen an um Fachkräften aus dem Ausland und den

Einrichtungen den Einstieg zu erleichtern, z.B. in Form von Fach-Sprachkursen o.ä.?

Mit freundlichen Grüßen

Roland Koslowski

Mitglied im Landesjugendhilfeausschuss

f.d.R. Sandra Riveiro Vega

Fraktionsmitarbeiterin

Anlage/n

Keine